

Handeln – und zwar jetzt! Maßnahmen für ein klimaneutrales Land



44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: BAG Energie
Beschlussdatum: 13.10.2019

Änderungsantrag zu WKF-07

Von Zeile 749 bis 751 einfügen:

Auch die Industrie muss einen deutlich stärkeren Beitrag zum Klimaschutz leisten als bisher. Die Sektorenindustrie, Verkehr, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und Private Haushalte sind eng gekoppelt. Gekoppelt verursacht die Industrie (direkt und indirekt) den größten Teil der Treibhausgas-missionen in Deutschland. Die Industrie und die Sektorkopplung haben somit den größten Einfluss. Ausreichende Maßnahmen müssen hier ansetzen, sonst laufen wir Gefahr unsere Ziele zu verfehlen. Um schnell und effizient klimaneutral zu werden: Nehmen wir erstens die Industrie in die Verantwortung. Nutzen wir zweitens die Kopplung der Sektoren effizient. Eine dekarbonisierte Industrie wird wettbewerbsfähiger sein als heute. Eine deutsche Industrie, deren Klimaneutralität ein internationaler Wettbewerbsvorteil ist, und die nicht mehr abhängig ist von risikobehafteten Rohstoffimporten, sichert ihre Zukunft. Dafür setzen wir uns ein. Wir gehen auf die energieintensiven Industrien und Großverbraucher von Energie zu, wie Stahl, Zement, Chemie, Papier, Aluminium, Glas, sowie voraussichtlich zukünftig die IT-Branche, um gemeinsame Maßnahmen zur Dekarbonisierung zu beraten und umzusetzen. Die CO₂-Emissionen sind gerade hier in den vergangenen Jahren nicht gesunken – trotz europäischem Emissionshandel. Digitalisierung und andere neue Technologien wie der Einsatz